



Leistungskonzept für das Fach Arbeitslehre (S I)

Beschlossen in der FK am 23.03.2015

Inhalt:

1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung	157
2 Praktische Unterrichtseinheiten	158
3 Fachtheoretische Unterrichtseinheiten	158
4 Wahlbereich - AL	158
5 Hauswirtschaft	159

1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Das Fach Arbeitslehre umfasst das „Kernfach AL“, also den Unterricht in Arbeitslehre in allen Jahrgängen der Sek 1 im Klassenverband ohne äußere Fachleistungsdifferenzierung und dem Wahlbereich ab Klassenstufe 6.

Im Kernfach AL werden nach gültigem Lehrplan keine Klassenarbeiten gefordert, so dass die Leistungsbewertung in der Regel im Beurteilungsbereich „sonstige Leistungen“ erfolgt.

Der Fachbereich Arbeitslehre gliedert die Leistungsbewertung daher in die Bereiche der praktischen- und der fachtheoretischen Unterrichtseinheiten auf, wobei der Schwerpunkt deutlich im Bereich der praktischen Arbeit besteht.

Individuelle Lern- und Leistungsvoraussetzungen der SuS sollen bei der Bewertung berücksichtigt werden.

Instrumente dafür können sein: Eigen-, SchülerInnen- und LehrerInnenbewertung.

2 Praktische Unterrichtseinheiten

Da die UE stark in Thematik, Umfang und Dauer differieren, erfolgt nachfolgend ein Kriterienkatalog, der die wesentlichen Punkte der Leistungsbewertung abdeckt.

- Engagement / Eigenständigkeit / Eigeninitiative bei der Bearbeitung der Werkstücke
- Verwalten der gestellten und der eigenen Materialien, sowie der sorgsame Umgang mit diesen
- Einhaltung der Werkstattregeln
- Sachgerechter Werkzeuggebrauch
- Sachgerechter Werkstoffgebrauch
- Werkstück (Kreativität, Genauigkeit, Schwierigkeitsgrad)
- Planung und Mitschriften
 - Entwurf (Zeitbedarf, Kreativität, Umfang, Genauigkeit)
 - Zeichnung / Bauplan
 - (Arbeits-)Protokolle, Portfolio
- Bewertung von persönlichem Arbeitsprozess **und** individuellem Ergebnis
- Teamfähigkeit

3 Fachtheoretische Unterrichtseinheiten

Fachtheoretische UE umfassen eigenständige Themenbereiche, wie zum Beispiel Wirtschafts- oder Energiethemen, und Themen, die die praktischen UE vorbereiten.

- mündliche Mitarbeit
- Engagement / Eigenständigkeit / Eigeninitiative bei der Bearbeitung der Aufgaben
- Heftführung (Sauberkeit, Vollständigkeit)
- LZK/ Test
- mündliche Vorträge (Art des Vortrags wie z.B. Präsentation, Referat, freie Rede)
- Fachbegrifflichkeiten (Nutzung der Fachbegriffe im Unterricht)
- Darstellung der Unterrichtsergebnisse (Plakat, Praktikumsmappe)
- Recherche in Zeitung, im Internet, im Buch, eigene Texte
- Gruppenarbeit/ soziale Kompetenz
- Bewertung von persönlichem Arbeitsprozess **und** individuellem Ergebnis

4 Wahlbereich - AL

Der Wahlbereich AL legt besonderen Wert auf die Verzahnung von Theorie und Praxis. Das führt zu unterschiedlich umfangreichen Anteilen in Theorie und Praxis. In der Regel sollen, im Unterschied zur Kern-AL, in den Halbjahren mindestens eine schriftliche als auch eine praktische Arbeit bewertet werden, die wie eine schriftliche Arbeit gewichtet wird. Weitere Unterschiede liegen in der Vertiefung der Themen und dem größeren Umfang. Weitere Bewertungskriterien können, neben den bereits aufgelisteten, folgende Punkte sein:

- zusätzliche, praktische Fähigkeiten (Bohrmaschinenführerschein, Gewindeschneiden....)
- Arbeitspläne erstellen (und ausführen)
- Bauzeichnungen
- Dokumentation

5 Hauswirtschaft

Der Hauswirtschaftliche Teil findet hauptsächlich im Bereich der Kern-Arbeitslehre statt und wird im Trimester-Modell zur Zeit im sechsten und achten Jahrgang unterrichtet. Die Bewertung lehnt sich im Wesentlichen an die Kern-Arbeitslehre an und wird wie eine praktische UE benotet. Als besonderes Merkmal wird hier auf die Einhaltung der Hygieneregeln geachtet, sowie auf den fachgerechten Umgang mit Lebensmitteln.

